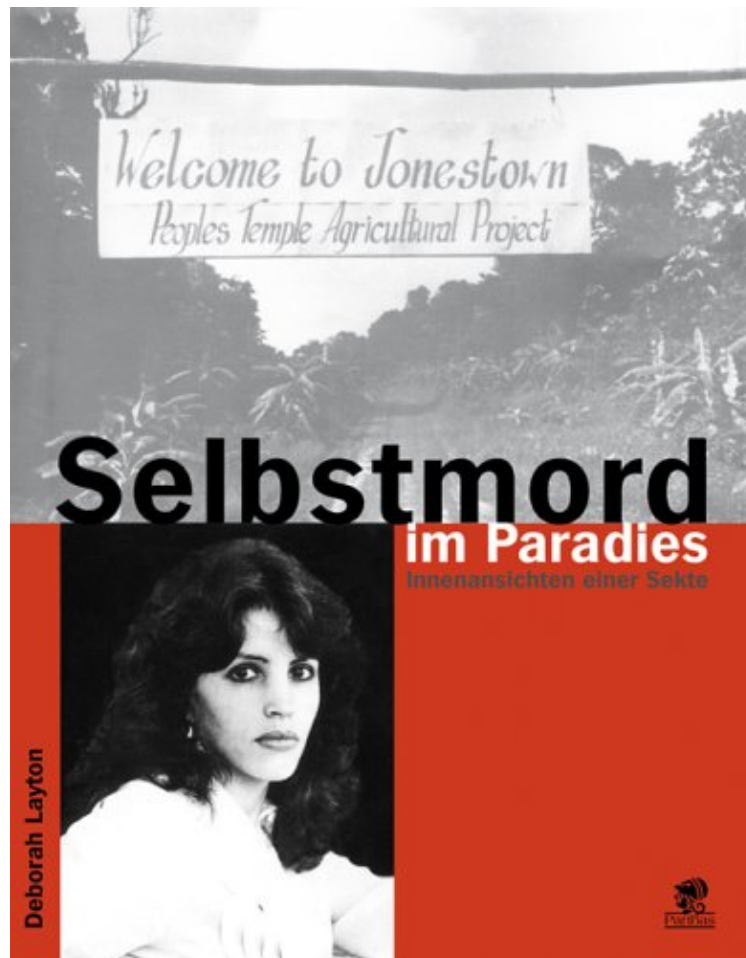


(Read download) Selbstmord im Paradies: Innenansichten einer Sekte

## Selbstmord im Paradies: Innenansichten einer Sekte

Von Deborah Layton

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #505383 in BcherVerffentlicht am: 2005-11-18Format:  
RestexemplarAbmessungen: 8.78 x 1.30b x 6.85l, Einband: Gebundene Ausgabe334 Seiten | File size:  
57.Mb

**Von Deborah Layton : Selbstmord im Paradies: Innenansichten einer Sekte** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Selbstmord im Paradies: Innenansichten einer Sekte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen15 von 20 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Irrwege einer JugendbewegungVon Ein KundeWenn der Kollektivselbstmord aller Sektenmitglieder (ber 900!), welcher auf den tdlichen Anschlag auf einen US-Politiker folgte, nicht historisch verbrgt wre: Man wrde diese 'Innenansichten' ins Reich der Legenden verbannen. Whrend der Lektre kann es hilfreich sein, wenn man sich an die eigenen Verblendungen der Jugendzeit zurck besinnen kann. Die Meisten haben nicht im menschenverachtenden Krieg der verfeindeten Lager geendet, aber die Jugendbewegungen der 60er und 70er Jahre haben ein gertelt Mass an weltanschaulichen Peinlichkeiten auf dem Kerbholz - die Grsste ist wohl die Installation von bedingten Reflexen anstelle der Analyse. Atomkraft ist bh, Mao ist gut etc...Nur im Lichte der Geschichte der Jugendbewegungen kann

man die Faszination eines Sektenpredigers wie Jim Jones überhaupt nachvollziehen. Allzu unglaublich scheinen die Schilderungen der Autorin über die erfolgreiche Machtausübung eines Psychopathen, der beispielsweise seinen Anhängern glauben machen konnte, alle Männer seien homosexuell, nur er sei die Ausnahme von dieser Regel! Jones hatte ein sehr ausgeklügeltes Netz von Denunziation und Autokritik aufgebaut, dazu Rückhalt bei Galionsfiguren der 'Revolution' wie Angela Davis, so dass man sich die seelischen Nöte einer Abtrünnigen vorstellen kann. Diese werden im Buche auch plausibel und nachvollziehbar geschildert, so dass der Bericht einen spannenden Sog entwickelt, der in einer filmreifen Flucht kulminiert. Gerade diese Flucht zeigt krass das Unverständnis der damaligen Zeit für die Todesgefahr, die von Jugend- und anderen Sekten ausgeht, und man fragt sich unwillkürlich, ob in einer ähnlichen Lage heute ein Prediger wie Jones nicht gleichen Rückhalt bei manipulierten und manipulierenden Politikern fände.

Produktbeschreibung 334 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag. Ungelesenes Exemplar, noch originalverpackt in Folie eingeschweisst.

Kurzbeschreibung Dieses Buch ist eine spannende und zugleich bedrückende Innenansicht der US-Sekte People's Temple, die 1978 durch ihren Massenselbstmord in die Schlagzeilen der internationalen Presse geriet. Die Autorin, selbst ehemaliges Sektenmitglied, schildert ihre Lebensgeschichte vom Eintritt in den Temple bis zu ihrer Selbstbefreiung aus dessen diabolischer Umklammerung. Der Temple hält Deborah Layton in seinem Bann bis zu dem Tag, als Jim Jones mit einem Großteil seiner Jünger die USA verlässt, um in der ehemals britischen Kolonie Guyana eine neue Gemeinde aufzubauen. Die wachsende Paranoia des Sektenführers und seine krankhafte Furcht führen schließlich in die Vorbereitung eines Massenselbstmords. Von Zweifeln geplagt, erkennt die Autorin die Gefahr und beschließt zu handeln. Es gelingt ihr, das ansonsten hermetisch von der Welt abgeschottete Gelobte Land Jonestown zu verlassen und in die USA zu fliehen, wo sie die Öffentlichkeit über die schockierenden Zustände im Temple informiert.